

Monde zu einer einheitlichen Binde zusammengefloßen sind, sodaß Glassaum und Submarginalbinde vollkommen getrennte Streifen bilden, die nirgends mehr zusammenhängen. Zu Ehren des besten Kenners der österreichischen mnemosyne-Rassen, meines verehrten Freundes Herrn J. E. Kammel, soll diese ausgezeichnete Form ab. Kammeli Hirschke und Kunz heißen. (Abbildung Nr. 7 und 8 nat. Größe.) Typen in coll. Strasilla. Bei asiatischen mnemosyne scheint diese Form ungleich häufiger, bei var. Adolphi Bryk sogar Rassenmerkmal zu sein.

Linnés Type von Parn. mnemosyne besitzt gemäß Espers Abbildung als ♀ den charakteristischen Vorderrandfleck (Subcostalfleck) auf den Hinterflügeln. Wohl gibt es extrem androtrope Rassen, bei denen sogar dieser Fleck mit allen anderen Dekorationselementen des Hinterflügels verschwinden kann. Für solche Tiere hat Bryk den Namen *inversa* (Soc. ent. 1921, S. 18) eingeführt. Den ♂♂ der Nominatform und der meisten anderen Rassen aber fehlt dieser Fleck konstant. Nur bei einzelnen gynaikotropen Rassen können auch die ♂♂ gelegentlich einen Subcostalfleck tragen. Zu Ehren des verdienten Präsidenten des Ost. Ent.-Ver. Herrn Direktor J. F. Berger sollen solche Tiere den Namen ab. *Bergeri* Hirschke und Kunz tragen. Type in coll. m. ex. Val di Genova (Adamello). Ab. *Bergeri* scheint bei den meisten gynaikotropen Rassen vorkommen zu können, so z. B. bei *subspec. strix*, wo sie nach Bryks Beschreibung Rassenmerkmal sein soll.

VI. Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis von Parn. mnem. var. *cuneifer* Fruhst.

Von Dr. Ed. Kunz, Frankental, Pfalz.

Im Gegensatz zu Rebel und zu Pagenstecher (l. c.) hält Fruhstorfer (l. c.) seine var. *cuneifer* für eine ausgezeichnete Subspecies. Da es mir vergönnt war, eine große Ausbeute dieser Rasse heimzubringen, so bin

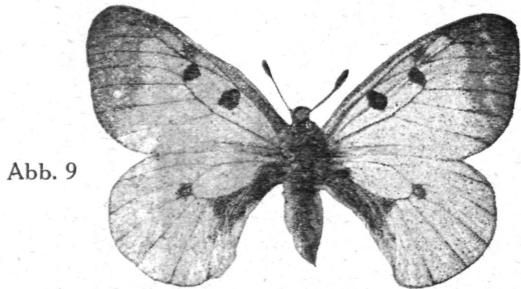


Abb. 9

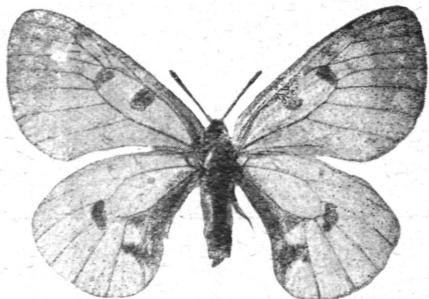


Abb. 10

ich nicht nur in der Lage, Fruhstorfers Behauptung vollinhaltlich zu bestätigen, sondern kann auch noch mit einigen Kleinigkeiten die Kenntnis von dieser Rasse ergänzen. Im großen ganzen ist die Originalbeschreibung ja so treffend, daß ihr nichts wesentliches mehr hinzuzufügen ist. Als ich meine *cuneifer* fing, war ich in die Geheimnisse der parnassischen Rassenspalterei noch so viel wie gar nicht eingedrungen,

aber auch als Laie konnte ich schon nach den ersten Exemplaren erkennen, hier liegt etwas vor, was von allen mir bekanntem abweicht. Vor allem ist es das außerordentlich konstante Auftreten der ausgeprägtesten Mondflecke, das sofort auffallen muß. Unter etwa 200 gefangenen Faltern fehlen nur bei zwei ♀♀ diese Mondflecke, alle übrigen 99 Prozent der Falter tragen sie schön und deutlich. Eines der genannten ♀♀ zeigt zugleich die ab. *Habichi* Bohatsch. Ein anderes Weib mit normalen lunulae zeigt schwach, doch deutlich die ab. *arenaria* (= *arcuata*), die bisher bei *cuneifer* nicht bekannt war. Es sind dies zugleich die einzigen Spuren gynaikotroper Entwicklungsrichtung; die weit aus überwiegende Anzahl der Falter ist ausgesprochen androtrop. ♂♂ mit schwärzlicher Bestäubung der Randadern konnten nur vereinzelt gefunden werden.

Wie schon anlässlich der Beschreibung von var. *adamellicus* erwähnt, muß Fruhstorfers Fundortsangabe „Ortler- und Adamellogebiet“ dahin ergänzt werden, daß nur die tieferen Täler genannter Gebirgsgruppen (colline Region) als Fundorte in Betracht kommen. In den höheren Gebirgstälern wird *cuneifer* durch die nahe verwandte var. *adamellicus* ersetzt. Die von mir gefangenen Falter stammen aus der Umgebung von Tione (Judicarien) aus etwa 550 m Meereshöhe. (Abbildung Nr. 9 und 10 nat. Größe).

Kleinschmetterlinge von Pola.

Von Karl Prohaska.

In meiner Sammlung befindet sich eine kleine Ausbeute von Mikrolepidopteren, welche der im Herbst 1918 in Judendorf bei Graz verstorbene Fregattenkapitän d. R. Albrecht Freiherr Portner von Höflein seinerzeit (vorwiegend 1906) um Pola gesammelt hat. Dazu kam in letzterer Zeit eine Anzahl von Arten, die ich Herrn Konter-Admiral W. von Kesslitz verdanke. Wiewohl sich die genannten Herren während ihres vieljährigen Aufenthaltes in Pola hauptsächlich mit Großschmetterlingen beschäftigt haben, befinden sich doch unter den von ihnen gesammelten Mikrolepidopteren auch einige recht interessante Arten. Es muß überhaupt als ein glücklicher Zufall bezeichnet werden, wenn an einer entomologisch so bevorzugten Örtlichkeit, wie es die Umgebung von Pola ist, Kleinfalter einige Beachtung gefunden haben.

In das hier folgende kleine Verzeichnis wurden endlich auch noch einige wenige Funde aus Pola aufgenommen, die auf den verstorbenen Herrn M. Schieferer zurückzuführen sind. Letztere sind durch ein in Klammern gesetztes Sch, die von Herrn v. Kesslitz erhaltenen Arten durch K gekennzeichnet; die nicht weiter bezeichneten sind von Baron Portner gesammelt worden.

Herrn Prof. Dr. H. Rebel gebührt für die Bestimmung mehrerer schwieriger Arten der beste Dank.

Crambus jucundellus H. S. 1 St., 26. VIII. (K.).
C. chrysonuchellus Sc. (Sch.) und *craterellus* Sc. *Chilo phragmitellus* Hb. *Ancylolomia tentaculella* Hb. 3 St., VIII.
A. palpella Schiff. in Mehrzahl, 18. VIII. bis 19. IX. (P. u. K.). *Ematheudes punctella* Tr., zahlreich. *Ephestia tephrenella* Ld., 17. VI. (det. Rbl.). *Hyphantidium terebrella* Zk., zwei sehr große Stücke. *Bradyrrhoa gilveolella* Tr. und *cantenerella* Dup. VI. *Dioryctria pineae* Stgr., 3 St.,

VII. *Phycita spissicella* F. 2 St., 29. VI. *Pterothrix rufella* Dup. 2 St., 9. VIII. *P. impurella* Dup. 6. VI. und VII. (rev. Rbl.) *Acrobasis obliqua* Z. VIII. (det. Rbl.). *A. porphyrella* Dup. 2 St., VI. (P. u. K.). *A. falouella* Rag. 3 St., VII. *Aglossa cuprealis* Hb. 29. III. *Pyralis regalis* Schiff. 1 reines St., 17. VI. (K.). *Herculia fulvocitialis* Dup. 15. VIII. (K.). *Cledeobia incarnatalis* Z. 3. VII. (K.). *Scoparia basistrigalis* Knaggs. zahlreich. *S. resinea* Hw. V. *Agrotera nemoralis* Sc. VI. (Sch.). *Evergestis extimalis* Sc. 10. VI. (Sch.). *Phlyctaenodes ab. selenalis* Hb. 11. VIII. (K.). *P. nudalis* Hb. 1. VI. *Calamochrous acutellus* Ev. 15. IX. (K.). *Pionea testacealis* Z. 6. X. *Pyrausta sambucalis* Schiff. V. (Sch.). *P. asinalis* Hb. 2 St., 15. VI., 1 St. 9. IX. *P. cingulata* Hb. 7. VIII. (K.). *P. funebris* Ström. zahlreich. *Heliothela atralis* Hb. VII. *Trichoptilus siceliota* Z. 4 St., 10. VI., 12. VII., 24. VIII. (P. u. K.). *Alucita spilod. var. obsoleta* Z. 10. VI. (K.). *A. pentadactyla* L. (K.). *A. fitzi* Schaw. V. *A. malacodactyla* Z. 22. VII. *Agdistis tamaricis* Z. 2 St. e. l. Ende VIII. *Acalla fimbriana* Thnbg. und *boscana* F. VI. *Dichelia artificana* H. S. 15. VI. *Eulia asinana* Hb. 1 beschädigtes Stück, 10. V. *Tortrix viridana* L. 12. VII. (Sch.). *T. pronubana* Hb., nicht selten, III. u. VII. (K. u. Sch.). *Cnephasia monochromana* Hein. 29. V. (rev. Rbl.). *C. wahlb. var. cupressivorana* Stgr. 3 St., V. (det. Rbl.) *Conchylis posterana* Z. 1. VII. (K.). *C. controctana* Z. 2 St., VIII. (det. Rbl.). *Euxanthia lathoniana* Hb. in Anzahl, 21. IV. bis 3. VI. (P. u. K.). *E. hamanà* L. und *zoegana* L. in Anzahl. *E. straminea* Hw. *Evetria tessulatana* Stgr. 19. VII. 1 abgeflog. Stück. *Polychrosis quaggana* Mn. VIII. *Steganoptycha delitana* F. R. V. *Notocelia roborana* Tr. V. *N. incarnatana* Hb. VIII. *Pygolopha lugubrana* Tr. 14. V. *Epiblema albunana* Z. 7. VIII. *E. fulvana* Stph. 30. VIII. (K.). *E. tripunctana* F. e. l. IV. *Grapholitha dorsana* F. 3 reine Stücke, 14. V. *G. orobana* Tr.; zahlreich, IV. *Pamene fimbriana* Hw. III. (rev. Rbl.). *P. argyrana* Hb. IV. (det. Rbl.). *P. lobarzewskii* Now. e. l. v. *Scutellaria galericulata*, IV. *Choreutis bjerk. var. pretiosana* Dup. 3 St., 2. VI. u. VII. *Yponomenta egregiellus* Dup. in Anzahl, auch e. l., V., VI. *Bryotropha plebejella* Z. 1 reines Stück, 19. VI. *Teleia cisti* Stt. 2 Stück, 20. VIII. *T. anguinella* H. S. 1 Pärchen, 7. VII. (det. Rbl.). *Tachyptilia hirsutella* Const. 29. VI. (rev. Rbl.). *Anacampsis fulvistilella* Rbl. 22. V. (det. Rbl.). *A. anthyllidella* Hb. VIII. (K.). *Rhinosia formosella* Hb. in Anzahl, V. *Paltodora kefersteiniella* Z. 2 Stück. *Holcopogon helveolellus* Stgr. 2 Stück, VIII. *Symmoca signatella* H. S. VI. *Oegoconia quadripuncta* Hw. (K.). *Pleurota pyropella* Schiff. zahlreich, V. *P. aristella* L. in Anzahl, VI. *Chimabache fagella* F. III. (Sch.). *Psecadia bipunctella* F. 2 St., 29. V., 15. VI. *Depressaria rutana* F. 25. VII. (K., det. Rbl.). *D. subprop. var. rhodochrella* H. S. VII. *D. amanthicella* Hein. 1. VII. (K., det. Rbl.). *Lecithocera briantiella* Tur. 26. VIII. *L. luticornella* Z. 11. VII. *Scythris chenopodiella* Hb. in Anzahl, V. u. VIII. *Cataplectica profugella* Stt. VIII. *Pyroderces argyrogrammos* Z. V. *Stagmatophora isabellella* Costa, 3 St., 9. VI. *Coleophora ochrea* Hw. nov. ab. *portneri* Proh. 2 ♂ vom 28. VIII. 1606.

Während die Stücke von Mitteldeutschland oft nur in der Falte und am Innenrande der Vorderflügel Silberlinien besitzen, vermehren sich dieselben in den südlicheren Gebieten. Bei den Polaer Exemplaren ist auch der Vorderrand bis zur Mitte (oder noch darüber) breit silbern und der Silberstreifen der Diskallinie erstreckt sich bis in die Flügelspitze. Auch die Bekleidung des Bruststückes ist, abgesehen von den lehmgelben Schulterdecken, mehr oder minder silberig. Die Seiten

des Kopfes und das Wurzelglied der Fühler sind weiß, zum Teile auch die Oberseite des gelblichen Palpenbusches. Diese so gekennzeichnete Form sei nach dem Auffinder als ab. *portneri* bezeichnet.

Elachista argentella Cl. (K.). *Atychia appendiculata* Esp. einige Stücke, VI. (P. u. K.). *Monopis ferruginella* Hb. 9. VII. (K.). *Tinea panormitanella* Mn. 2 St. 14. Vt. *T. relicinella* H. S. 30. VI. (K., det. Rbl.). *Nemotois istrianelus* H. S. 27. VII. (K.).

An unsere Mitglieder!

Infolge der geradezu katastrophalen Geldentwertung, welche im Sommer einsetzte und bis zur Stunde keine Besserung erfuhr, und den dadurch bedingten, in ungeahnter Höhe sich bewegenden Herstellungskosten unserer Vereinszeitschrift, ist es notwendig geworden, für das laufende Vereinsjahr eine **Nachzahlung im Betrage von K 10.000**— einzufordern.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, welche die Nachtragszahlung — die am Brotpreis oder an der Goldparität gemessen, ja doch noch immer **außerordentlich bescheiden** ist — noch nicht geleistet haben, dies gefl. **umgehend** mittels des beiliegenden Erlagscheines bewerkstelligen zu wollen, da die Buchdrucker-Rechnungen für die letzten Nummern der Zeitschrift bezahlt werden müssen.

Die Vereinsleitung hofft, daß **jedes** unserer Mitglieder bereit ist, dies kleine Opfer für seine Lieblingswissenschaft im Interesse des Vereines und unserer Zeitschrift zu bringen, und niemand sich ausschließen will; umsoweniger, als nicht nur Betrübliches, sondern auch Erfreuliches zu vermelden ist.

Dank liebenswürdiger Vermittlung und freundlichen Entgegenkommens des Ministeriums des Innern sowie der Burghauptmannschaft — wobei sich Herr Regierungsrat Martinz ganz besonders für unseren Verein einsetzte und ihm spezieller Dank gebührt — wurden uns für Vereinzwecke in der ehemaligen Hofburg ein schöner großer Raum gegen eine ganz bescheidene (pro forma) Geldentschädigung zur Verfügung gestellt. Aber nicht nur die Räumlichkeit allein, sondern auch eine vollständige Einrichtung **samt drei Bücherschränken** mit Rolladenverschluß, wurde dem Verein zur kostenlosen Benützung übergeben, wodurch es endlich auch ermöglicht wurde, die schöne, umfangreiche Bibliothek des Vereines neu zu ordnen, aufzustellen und der allgemeinen Benützung zugänglich zu machen. Ein besonderes Verdienst um die Neuordnung und Aufstellung der Bibliothek erwarben sich die Herren Direktor Josef F. Berger, Josef Leinfest und Rudolf Zillich, welche in uneigennützigster Weise und wochenlanger, mühe voller Arbeit ihre Kräfte zu diesem Zwecke im Interesse der Allgemeinheit widmeten.

Die Herren Leinfest und Zillich wurden auch an Stelle des zurückgetretenen Herrn Krug einstimmig als Bibliothekare bestellt.

Da der Vereinsleitung zu verstehen gegeben wurde, daß nur dann mit **dauernder** Überlassung des neuen Vereinsheimes zu rechnen sei, wenn der „Betrieb“ ein reger ist, wurde an einem der letzten zahlreich besuchten Vereinsabende der Beschluß gefaßt, **neben dem offiziellen Mittwoch**, welcher für Vorträge, Monats- und Vollversammlungen reserviert bleibt,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Prohaska Karl

Artikel/Article: [Kleinschmetterlinge von Pola. 32-33](#)